

Auftrag der Fachgruppe Cloud

Mit vorliegendem Dokument beantragen die Autoren die Gründung der **Fachgruppe Cloud**. Diese hat zum Ziel konkrete Standards u/o Guidelines für die Nutzung von Cloud Technologien in der Schweiz zu erarbeiten.

Auf Basis der erarbeiteten Potenzialanalyse wurde ein grundlegender Bedarf an Standardisierungen im Bereich Cloud in der Schweiz festgestellt. Im Rahmen ihrer Aktivitäten soll die Fachgruppe Cloud den Bedarf für Standards im Bereich Cloud für E-Government, unter Berücksichtigung internationaler Standards, konkretisieren. Anschliessend sollen solche Standards, in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Interessensgruppen der Bevölkerung und Wirtschaft, erarbeitet werden.

Änderungskontrolle, Prüfung, Genehmigung

Version	Datum	Name	Bemerkungen (geändert, geprüft, genehmigt)
0.1	14.06.23	Jesko Mueller	Grundversion mit ersten Inputs
0.2	11.08.23	Kerngruppe	Anpassungen gem. Feedbacks Kerngruppe
0.3	31.08.23	Jesko Mueller	Anpassungen gem. Feedbacks Kerngruppe
1.0	29.11.23	Lorenz Frey-Eigenmann	Abnahme Vorstand eCH

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	3
1.1	Stärken	3
1.2	Schwächen	3
1.3	Beurteilung	4
2	Ziele und Randbedingungen	4
2.1	Ziele.....	4
2.2	Randbedingungen.....	6
2.3	Projektbegrenzung.....	7
3	Organisation und Planung	8
3.1	Projektorganisation	8
3.1.1	Projektleitung / Gesamtkoordination	8
3.1.2	Bestehende Mitglieder	8
3.1.3	Neue Mitglieder	8
3.2	Erwartete Ergebnisse.....	9
Anhang A – Glossar / Abkürzungen		11
Anhang B – Mitglieder		12

1 Ausgangslage

Dieser Abschnitt diskutiert die Stärken und Schwächen der aktuellen inhaltlichen Situation in Bezug auf bestehende Standards, Rahmenwerke, etc. für Cloud-Vorhaben.

1.1 Stärken

Gemäss der im Rahmen der Potenzialanalyse durchgeführten Umfrage¹, sieht eine grosse Mehrheit der Befragten (89%) einen hohen Bedarf für Standards im Bereich Cloud für E-Government, wobei eine deutliche Mehrheit (74%) sich gleichzeitig für eine Anlehnung an internationale Standards ausspricht. Eine äusserst deutliche Mehrheit von 97% sieht hohen Bedarf für eine Fachgruppe Cloud im Verein eCH.

Zudem zeigt bereits die Studie «Swiss Cloud»² auf, dass

- zwar der Bedarf an einer «Swiss Cloud» in Gestalt einer öffentlich-rechtlichen Infrastruktur und als Erfolgsfaktor für den Standort Schweiz nicht ausgewiesen ist, aber
- eine «Swiss Cloud» als Label in Form von geeigneten Rahmenbedingungen und Leitlinien für eine kompetente und sichere Nutzung von Cloud-Leistungen stark gefordert seien.

An dieser Stelle können geeignete Standards und Hilfsmittel unterstützen, den Bedarf an geeigneten Rahmenbedingungen und Leitlinien abzudecken (siehe auch 2.1 Ziele).

1.2 Schwächen

In den Jahren 2013 bis 2016 bestand bereits eine Fachgruppe Cloud Computing³, welche bereits zwei Ergebnisdokumente erstellt hat, namentlich:

- Überblick relevanter Zertifikate Cloud-Nutzung, Hilfsmittel, 2016
- Cloud Referenzarchitektur, Hilfsmittel, 2015

Aus inhaltlicher Sicht hat die Potenzialanalyse jedoch auch aufgezeigt, dass die folgenden Pain Points (aktuelle Schwächen) durch geeignete Standards adressiert werden könnten:

- Teilweise fehlendes Verständnis von und Vertrauen in Cloudtechnologien auf Grund von fehlendem Fundament/Richtlinien, zum Beispiel bezüglich der Fragen des Vendor Lock-In und der fehlenden Datenklassifizierung und der Zuordnung der Daten auf die Datenklassen. Hier bestehen insbesondere Bedenken zu Autonomieverlust, unvorteilhaften Abhängigkeiten und Datensicherheit. Diese Bedenken blockieren oft auch Digitalisierungsbestrebungen öffentlicher Organe.
- Heterogenität in der Maturität der Technologieadoption und Nutzung: Manche öffentlichen Organe (z.B. spezifische Kantone) sind sehr fortgeschritten in dem Thema Cloudtechnologien, während andere noch grosses Potenzial in der Adoption aufweisen. Die hohe Heterogenität erschwert zudem horizontale und vertikale Zusammenarbeit und verhindert eine homogene Strategie-Orientierung der verschiedenen Ebenen (Bund, Kantone, Gemeinden).
- Redundanz in der Strategieentwicklung der einzelnen Organe durch Definition von eigenen Standards für Themen, die mit einem zentralen Standard einmalig geklärt werden könnten.

¹ Siehe Potenzialanalyse; n=39, Mitglieder der aufgelösten Fachgruppe Cloud Computing.

² Bericht zur Bedarfsabklärung für eine "Swiss Cloud", <https://www.newsd.admin.ch/newsd/message/attachments/64462.pdf>

³ Diese Gruppe wurde u.a. im Anschluss aufgelöst, da eine thematische Weiterentwicklung versäumt wurde, der Gründer abging, zu wenig Vertreter der öffentlichen Organe vorhanden waren und das Potenzial für rigorose Standards damals als zu gering empfunden wurde.

- Fehlende Vorgaben führen dazu, dass Lieferanten/Hyperscaler keine zugeschnittenen E-Government Services für die Schweiz anbieten. Dies verlangsamt wiederum die Technologieadoption und führt zu ungenutztem Potenzial in der Stärkung der Schweiz als innovativer Technologiestandort.
- Fehlende einheitliche Vorgaben bezüglich IT-Sicherheit bei der Cloudnutzung stellen ein Sicherheitsrisiko dar. Dies betrifft insbesondere kleinere Organisationen, welche nur über beschränkte Ressourcen in diesem Bereich verfügen.

1.3 Beurteilung

Ziel der Fachgruppe sollte es sein, mit relevanten Mitteln (z.B. durch neue Standards oder Hilfsmittel) die oben aufgenommenen Schwächen zu mindern und dabei den «Drive», den der Markt in sich hat (Stärken) auszunutzen. Zentrales Ziel muss es dabei sein, die Entscheidungsträger in der öffentlichen Hand in Ihren Vorhaben rund um Cloud zu unterstützen. Beispielsweise könnten Redundanzen in der Strategieentwicklung (Schwäche) gelindert werden, indem Leitplanken gelegt werden (z.B. in Form von Hilfsmitteln der Fachgruppe Cloud), welche die Nutzung von internationalen Standards anleiten.

2 Ziele und Randbedingungen

2.1 Ziele

Das Ziel der Fachgruppe ist es, Standards und zugehörige Hilfsmittel für die Nutzung von Cloud Technologien im Bereich E-Government zu erarbeiten.

Grundlegendes Ziel der Standards soll es sein, Vertrauen in Cloud Lösungen zu verbessern und Unterstützung öffentlicher Organe bei der Adoption von Cloud Technologien und dem Beibehalt der Souveränität der öffentlichen Organe in der Erbringung ihrer Dienstleistungen bei der Nutzung von Cloud Technologien zu bieten. Die Fachgruppe setzt sich also zum Ziel, mit geeigneten Mitteln (insb. Standards und unterstützenden Unterlagen / Tools / etc.) den öffentlichen Organen die nötige Sicherheit zu geben, dass sie technisch, rechtlich und organisatorisch auf dem richtigen Pfad sind und ihre eigene Governance *in Vorbereitung auf, in der Migration zu und bei der Nutzung der Cloud* einsetzen können.

Der Scope definiert sich in Anlehnung an die Liefermodelle für Cloud gem. der Cloud-Strategie der Bundesverwaltung⁴ und betrifft die *Hybrid Multi-Cloud* Liefermodelle gem. nachfolgender Grafik. Dabei werden die Liefermodelle der Private Clouds und Public Clouds genauer betrachtet und als Referenzrahmen genutzt.

Hinweis: Auch wenn die Cloud-Strategie der Bundesverwaltung als Referenzrahmen für die Definition des Scopes verwendet wird, beschränken sich die Arbeit und die Lieferobjekte der Fachgruppe Cloud nicht auf den Bund und dessen Organe. Ziel ist eine breite Nutzung in der gesamten Öffentlichen Hand und, sofern hilfreich, darüber hinaus.

⁴ Cloud-Strategie der Bundesverwaltung, 11.12.2020, <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-81568.html>

“*Hybrid Multi-Cloud der Bundesverwaltung* bezeichnet den Ansatz, die Cloud-Dienstleistungen der eigenen Leistungserbringer mit jenen mehrerer Public Cloud-Anbieter als abstrahierte IT-Infrastruktur- und Plattformdienste für die Schweizer Bundesverwaltung zur Verfügung zu stellen.”

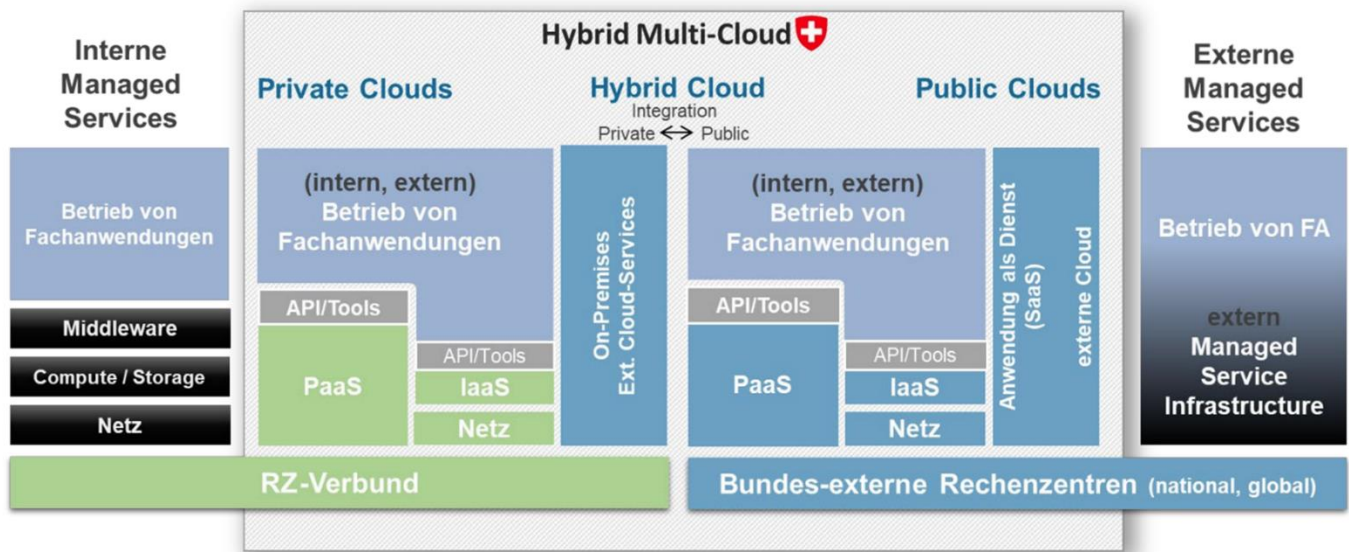


Abbildung 1: Liefermodelle der Hybrid Multi-Cloud des Bundes

Die Fachgruppe beschäftigt sich somit mit Standards und Hilfsmittel, welche Bezüger von Private Clouds und Public Clouds unterstützen. Deren Themenfelder beinhalten (sind jedoch nicht zwingend beschränkt auf):

- Ecosystem: Aspekte der Übersichtsgewinnung und nötigen Kontrolle über die vorhandenen / genutzten Services im Multi-Cloud-Ökosystem und deren Integrationsfähigkeiten sowie Abhängigkeiten untereinander.
- Governance: Aspekte der Steuerung in allen Phasen des Lebenszyklus der Cloud-Organisation und Cloud-Lösungen.
- Compliance: Aspekte der Konformität gegenüber dem gesetzlichen Auftrag der Bezüger-Organisation sowie gegenüber weiteren regulatorischen Anforderungen.
- Finance: Aspekte der Informationssammlung, Berechnung und Verwaltung von finanziell relevanten Informationen zur Cloud, inklusive der Optimierung der Betriebskosten der Cloud. Siehe auch FinOps.

Die geplanten Standards und Hilfsmittel setzen oben genannte Aspekte modular um, sodass die Anwender die Ergebnisse auf ihren spezifischen Anwendungsfall adaptieren können.

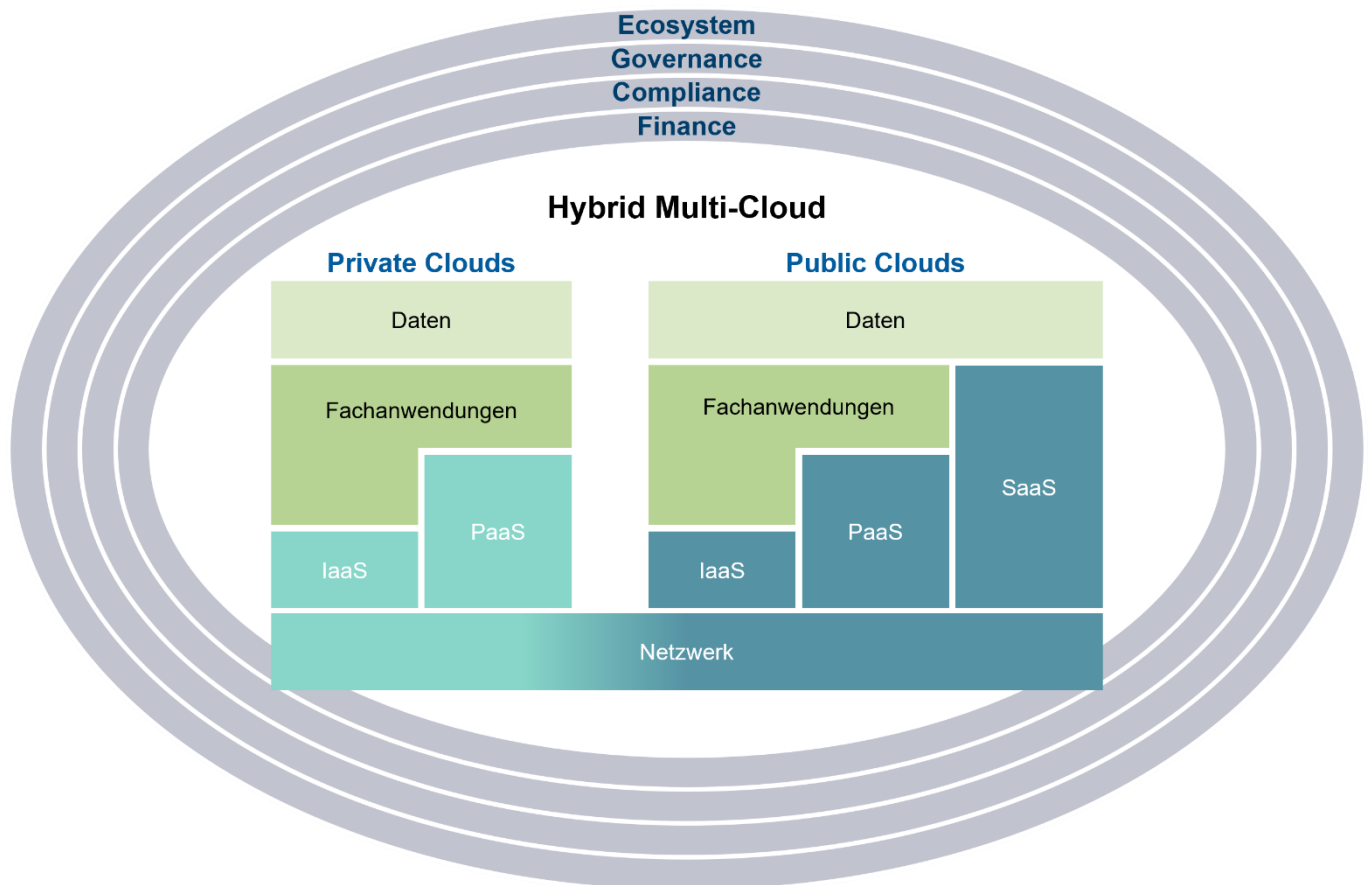


Abbildung 2: Geplanter Scope der Ergebnisse der Fachgruppe

Die Fachgruppe wird zudem auch Massnahmen treffen, welche die effektive und effiziente Nutzung der Fachgruppenergebnisse fördern. Des Weiteren wird sie auch als Austauschplattform für die verschiedenen Interessengruppen von Vorteil sein.

Die Fachgruppe nimmt sich dazu vor:

- Entwickeln, auswählen und anpassen von Standards
- Entwickeln von Hilfsmitteln zur effizienten und effektiven Nutzung von Standards
- Bereitstellen und Kommunizieren von Standards und zugehörigen Hilfsmitteln
- Fördern des Austausches zwischen Stakeholdern betreffend eine möglichst effektive Nutzung von Standards

2.2 Randbedingungen

Die Fachgruppe wird i.d.R. keine Standards ersetzen, welche bereits in ähnlicher Form vorhanden sind. Insb. sind in der Erarbeitung der gewünschten Standards auch bereits bestehende, pot. internationale Standards zu berücksichtigen. Zu diesen gehören insb. die folgenden:

- ISO/IEC Standards der Reihe 27000
- BSI Kriterienkatalog Cloud Computing C5 und zugehörige Dokumente, Deutschland
- IT Security Standard (IKSE), Estland
- Federal Risk and Authorization Program (FedRamp), USA
- NIST Cybersecurity Framework (CSF) sowie NIST 800-52, USA

- ANSSI SecNumCloud, Frankreich
- European Cybersecurity Certification Scheme for Cloud Services (EUCS), EU

Des Weiteren sollten folgende Studien / Ergebnisse im schweizerischen Kontext in Betracht gezogen werden:

- Cloud-Strategie der Bundesverwaltung, 2020⁵; Cloud-Stufen der Bundesverwaltung 2022⁶, Cloud Prinzipien der Bundesverwaltung 2023 (Publikation erfolgt demnächst)
- Rechtlicher Rahmen für die Nutzung von Public-Cloud-Diensten in der Bundesverwaltung, 2022⁷
- Studie Swiss Cloud, 2020⁸
- «Etude d'opportunités Cloud souverain» sowie zugehörige Publikationen, 2023⁹
- Datenschutzbeauftragte des Kanton Zürichs, Neuer Leitfaden Nutzung externer Cloud-Dienste, 2022¹⁰
- Stadt Zürich, Rechtsgutachten von Laux Lawyers AG zur Rechtmässigkeit der Cloud-Nutzung, 2022¹¹
- Kanton Bern, Restrisiken beim Einsatz von M365¹²

Zusätzliche Studien und Ergebnisse sollen bei der Erarbeitung der Standards / Tools beigezogen werden. Es wird an dieser Stelle davon abgesehen, alle bekannten Studien und Ergebnisse explizit zu nennen.

2.3 Projektbegrenzung

Die zu erarbeitenden Standards sollen nicht als Ziel haben zu entscheiden welche Applikationen / Lösungen «in die Cloud» können oder nicht. Die jeweiligen Prozesse und Entscheidungsverfahren hierzu liegen in der Verantwortung der einzelnen Organe. Stattdessen sollen die Ergebnisse der Fachgruppe den «Weg in die Cloud» vereinfachen und den Nutzenden dabei helfen, selbst die zugehörigen Entscheidungen zu treffen. Dies gilt unabhängig dessen, welches Liefermodell für den Cloud Service eingesetzt werden soll.

Beispiel: Die bereitgestellten Standards und Hilfsmittel können eine Klinik darin unterstützen:

⁵ Cloud-Strategie der Bundesverwaltung, 11.12.2020, <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-81568.html>

⁶ <https://www.bk.admin.ch/dam/bk/de/dokumente/dti/themen/cloud/cloud-stufengrafik-pdf.pdf.download.pdf/Cloud-Stufen%20der%20Bundesverwaltung.pdf>

⁷ [https://www.bk.admin.ch/dam/bk/de/dokumente/dti/themen/cloud/rechtsrahmen.pdf.download.pdf/Rechtlicher%20Rahmen%20f%C3%BCr%20die%20Nutzung%20von%20Public-Cloud-Diensten%20in%20der%20Bundesverwaltung%20\(inkl.%20Anh%C3%A4nge%20A%20und%20B\).pdf](https://www.bk.admin.ch/dam/bk/de/dokumente/dti/themen/cloud/rechtsrahmen.pdf.download.pdf/Rechtlicher%20Rahmen%20f%C3%BCr%20die%20Nutzung%20von%20Public-Cloud-Diensten%20in%20der%20Bundesverwaltung%20(inkl.%20Anh%C3%A4nge%20A%20und%20B).pdf)

⁸ Bericht zur Bedarfsabklärung für eine "Swiss Cloud", 12.2020, <https://www.newsd.admin.ch/newsd/message/attachments/64462.pdf>

⁹ CLDN, 11.05.2023, <https://cldn.ch/les-cantons-latins-veulent-renforcer-leur-action-concertee-pour-la-souverainete-numerique/>

¹⁰ Neuer Leitfaden Nutzung externer Cloud-Dienste, 30.03.2022, <https://datenschutz.ch/mitteilungen/2022/neuer-leitfaden-nutzung-externer-cloud-dienste>

¹¹ Rechtlicher Rahmen für die Nutzung von Public-Cloud-Diensten in der Bundesverwaltung 31.08.2022, <https://www.bk.admin.ch/bk/de/home/digitale-transformation-ikt-lenkung/bundesarchitektur/cloud.html>

¹² Restrisiken beim Einsatz von M365, Bericht an den Regierungsrat BE, 07.06.23, <https://www.rgr-service.apps.be.ch/api/rr/documents/document/25fb10f9293d4ae0870c66a4c920c10e-332/29/Beilage-Bericht-28.06.2023-de.pdf>

- mit welcher Art von Daten sie «in die Cloud» gehen könnte,
- wie sie dies angehen kann (Vorgehen),
- wie sie sich absichern kann (z.B. mit welchen technischen, rechtlichen und/oder organisatorischen Massnahmen).

Die Standards und Hilfsmittel sind in erster Linie nicht dazu gedacht:

- die vorgegebenen oder eigens definierten Entscheidungsverfahren abzulösen,
- die Kollaboration mit Anbietern von Cloud Services zu definieren oder den Betrieb zu regeln,
- die Organisation oder Cloud-Services zertifizieren zu lassen,
- Verantwortung abzugeben.

3 Organisation und Planung

3.1 Projektorganisation

Die hier aufgeführte Projektorganisation stellt dar, wie die Fachgruppe Cloud zu ihrem Start besetzt sein soll. Da die künftigen Autoren und Co-Autoren der Ergebnisse der Fachgruppe zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht bekannt sind, werden die Personen hier in den zwei Kategorien «bestehende Mitglieder» und «neue Mitglieder» aufgeteilt. Die Gruppen der Autoren und Mitarbeiter werden setzen sich im Anschluss zusammensetzen.

3.1.1 Projektleitung / Gesamtkoordination

Die untenstehende(n) Personen, wird/werden die Gesamtkoordination der Fachgruppe übernehmen, sowie die Kommunikation mit eCH.

Organisation	Rolle in Organisation	Vorname	Name

3.1.2 Bestehende Mitglieder

Unter Autoren sind aktuelle Mitglieder der Kerngruppe aufgeführt. Diese werden in Folge ebenfalls Mitglieder der Fachgruppe sein.

→ Tabelle, siehe Anhang.

3.1.3 Neue Mitglieder

Die untenstehenden Mitglieder wurden durch die bestehenden Mitglieder zur Teilnahme und Zusammenarbeit in der Fachgruppe eingeladen. Die Fachgruppe soll dabei eine ausreichende Breite an Interessensgruppen abdecken, sodass:

- die erarbeiteten Standards und Hilfsmittel (Ergebnisse) die Sichtpunkte und das nötige Wissen aus den verschiedenen Bereichen der öffentlichen Hand und der Wirtschaft abdecken, um technisch und inhaltlich relevant, korrekt und vollständig zu sein
- die erarbeiteten Ergebnisse die relevanten Nutzerkreise ansprechen und unterstützen
- die erarbeiteten Ergebnisse die Möglichkeiten und Kompetenzen der entsprechenden Dienstleister repräsentieren

Hinweis: viele der untenstehenden künftigen Mitglieder der Fachgruppe haben noch keine definitive Teilnahme bestätigt.

→ Tabelle, siehe Anhang.

3.2 Erwartete Ergebnisse

Die Fachgruppe plant die folgenden **Ergebnisse** in der neu gegründeten Fachgruppe zu besprechen. Bei geeigneter Machbarkeit und vorhandenem Potenzial, wird die Fachgruppe diese Ergebnisse ausarbeiten und beim Expertenausschuss einreichen.

Zu den Ergebnissen gehören folgende **Standards**:

Titel	Thema
Minimalstandards Cloud	<p>Minimal erwartete Standards, die vom Anbieter und Nutzer von (Hybrid Multi-)Cloud Services einzuhalten und auszuweisen sind (Muss/Soll/Kann). Dazu gehören Aspekte wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technik und Security • Identity • Informationssicherheit / Privacy • Souveränität • Organisation & Skill Management • Exit Strategien (inkl. Back-ups & Recoverability) • Rechtliche Elemente¹³ • Vertragliche Elemente¹⁴ • Nachhaltigkeit
(weitere bei Bedarf)	-

Weitere Ergebnisse können von Mitgliedern der Fachgruppe nachträglich vorgeschlagen werden.

Ausserdem gehören die folgenden **Hilfsmittel** dazu:

Titel	Thema
Ordnungsrahmen & relevante Begriffe, Standards und rechtliche Grundlagen Cloud	<p>Relevante vorhandene, etablierte Begriffe, Standards und rechtliche Grundlagen im Cloud-Kontext – auf verschiedenen Ebenen (Makro vs. Micro, organisatorisch vs. technisch). Diese können als Grundlage dienen zur Erarbeitung der «Minimalstandards Cloud Security» und dort drin differenziert werden. Die Zielsetzung ist dabei, keine neuen CH-Standards zu definieren, wo es bereits allgemein gültige internationale gibt (z.B. ISO/IEC, EU).</p>
Cloud Readiness Assessment	<p>Framework zur Selbstbeurteilung der Organisation in technischen, prozessualen und organisatorischen Aspekten. Dies kann der nutzenden Organisation dabei helfen zu beurteilen, an welchen Stellschrauben sie arbeiten kann, um die eigene «Readiness» für die eigene Cloud Journey zu verbessern in Bezug auf z.B. vorhandene Kompetenzen oder definierte Prozesse.</p>

¹³ Beispielsweise: Datenschutzerfordernungen nach DSGVO, GDPR-Kompatibilität, Anforderungen des Geheimnisschutzes (Amtsgeheimnisse, besondere Berufsgeheimnisse, Fabrikations- und Geschäftsgeheimnisse), etc.

¹⁴ Beispielsweise: Vertragliche Elemente für die Zusammenarbeit mit den Anbietern von Cloud Services.

Wegweisungen Cloud	<p>Hier sind mehrere, kleinere, abgeschlossene Hilfsmittel zu den folgenden Themen denkbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wegweisung Cloud Journey für das öffentliche Umfeld (z.B. Entscheidungsbäume o.ä.) • Wegweisung Business Ziele Cloud • Wegweisung FinOps
(weitere bei Bedarf)	-

Die einzelnen Termine der Einreichung der jeweiligen Ergebnisse sind zum aktuellen Zeitpunkt nicht bekannt.

Die Ergebnisse sollen in den relevanten Nutzerkreisen der öffentlichen Hand breit anwendbar sein. Das Zielpublikum hat dabei als Fokus jedoch die Entscheidungsträger der Öffentlichen Hand in den entsprechenden Vorhaben – z.B.:

- Chief Information Officer (CIO) / Chief Digitalization Officer (CDO) oder Äquivalente
- Chief Information Security Officer (CISO) oder Äquivalente
- GemeindepräsidentenInnen / GemeindeschreiberInnen
- Projektleitung / Beschaffung / Requirements Engineering
- Enterprise ArchitektenInnen
- Datenschutzbeauftragte / DPOs sowie Rechtsabteilung / Rechtsberatung

Anhang A – Glossar / Abkürzungen

Begriff	Beschreibung
ANSSI	Agence Nationale de la Sécurité des Systèmes d'Information, France
AWS	Amazon Web Services
BE	Bern
BIT	Bundesamt für Informatik und Telekommunikation
BS	Basel
BSI	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, Deutschland
CDO	Chief Digitalization Officer
CH	Confoederatio Helvetica / Schweiz
CIO	Chief Information Officer
CISO	Chief Information Security Officer
CSF	NIST Cybersecurity Framework
DPO	Data Protection Officer
EDA	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
EDÖB	Eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter
EJPD	Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
EPFL	École Polytechnique Fédérale de Lausanne
ETH	Eidgenössische Technische Hochschule (Zürich)
EU	European Union / Europäische Union
EUCS	European Cybersecurity Certification Scheme for Cloud Services
FUB	Führungsunterstützungsbasis
GE	Genf / Genève
ICT	Information and Communication Technology
IEC	International Electrotechnical Commission
IKSE	IT Security Standard (IKSE), Estland
ISC	Information Service Center
ISCeco	Information Service Center WBF / "eco"
ISO	International Organization for Standardization
IT	Information Technology
LE	Leistungserbringer
NCSC	National Cyber Security Centre
NIST	National Institute of Standards and Technology, USA
OCSIN	Office Cantonal des Systèmes d'Information et du Numérique, Genève
SG	Sankt Gallen
UVEK	Eidgenössisches Dept. für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation
UZH	Universität Zürich
VD	Waadt / Vaud
VZGV	Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute
ZH	Zürich

Anhang B – Mitglieder

Bestehende Mitglieder

Gruppe	Organisation	Rolle in Organisation	Vorname	Name
Bund	Bundeskanzlei	Unternehmensarchitektin / Fachexpertin Digitale Transformation	Nina	Gammenthaler
Bund / Kantone / Gemeinden	Digitale Verwaltung Schweiz	ICT-Koordinator	Gregorio	Hernan
Kantone	OCSIN GE	Unternehmensarchitekt	Olivier	Baujard
IT-Service Dienst- leister	Abraxas	Chief Operations Architect	Olaf	Sonderegger
	adesso	Team Tech Advisory	Jesko	Mueller
	adesso	Head CIO Advisory	Jean-Jacques	Pittet

Neue Mitglieder

Hinweis: die untenstehende Struktur besteht nicht auf ihre “Organigramm”-Richtigkeit, sondern dient nur als Liste an Personen, die interessiert wären an der Zusammenarbeit in der Fachgruppe. Mitglieder können sich aktiv einbringen, können sich jedoch auch bloss als Passivmitglieder nach Wunsch und Möglichkeit einbringen – auch dies unterstützt das Ziel der Fachgruppe möglichst breit Meinungen einholen zu können und die Lieferobjekte frühzeitig an die relevanten Stellen zu propagieren.